

DIN EN 14058



ICS 13.340.10

**Schutzkleidung –
Kleidungsstücke zum Schutz gegen kühle Umgebungen;
Deutsche Fassung EN 14058:2004**

Protective clothing –
Garments for protection against cool environments;
German version EN 14058:2004

Vêtements de protection –
Articles d'habillement de protection contre les climats frais;
Version allemande EN 14058:2004

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Textil und Textilmaschinen (Textilnorm) im DIN
Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN

Die Europäische Norm EN 14058:2004 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss TEX/CEN-We „Wetterschutzbekleidung“ im Normenausschuss Textil und Textilmaschinen (Textilnorm) verantwortlich.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO/TR 11079 siehe DIN V ENV ISO 11079

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN V ENV ISO 11079, *Bewertung von Kälteumgebungen — Bestimmung der erforderlichen Isolation der Bekleidung (IREQ) (ISO TR 11079:1993); Deutsche Fassung ENV ISO 11079:1998*

Deutsche Fassung

Schutzkleidung — Kleidungsstücke zum Schutz gegen kühle Umgebungen

Protective clothing —
Garments for protection against cool environments

Vêtements de protection —
Articles d'habillement de protection contre les climats frais

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 2. Januar 2004 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Leistungsanforderungen	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Wärmedurchgangswiderstand, R_{ct}	6
4.3 Luftdurchlässigkeit, AP (wahlweise)	6
4.4 Wasserdurchgangswiderstand, WP (wahlweise)	6
4.5 Wasserdampfdurchgangswiderstand R_{et}	7
4.6 Wärmeisolation, I_{cle} und I_{cler} (wahlweise)	7
5 Prüfung	7
5.1 Wärmedurchgangswiderstand, R_{ct}	7
5.2 Wasserdampfdurchgangswiderstand, R_{et}	7
5.3 Luftdurchlässigkeit, AP	7
5.4 Wasserdurchgangswiderstand, WP	7
5.5 Grundwärmeisolation und resultierende Grundwärmeisolation, I_{cle} und I_{cler}	7
6 Größen	8
7 Kennzeichnung	8
8 Vom Hersteller mitgelieferte Informationen	8
Anhang A (normativ) Genormte Referenzbekleidung zur Verwendung mit einzelnen Kleidungsstücken gegen kühle Umgebungen	9
Anhang B (informativ) Leistungsstufen	10
Anhang C (normativ) Kalibrierung für die resultierende Grundwärmeisolation	11
Anhang D (informativ) Gestaltungsmerkmale für Kleidungsstücke	12
D.1 Westen.....	12
D.2 Jacken/Mäntel.....	12
D.3 Hosen	12
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG	13
Literaturhinweise	14

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14058:2004) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2004, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2004 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokumentes ist.

Die Anhänge A und C sind normativ. Die Anhänge B und D sind informativ.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

In vielen Fällen werden einzelne Kleidungsstücke auf den Markt gebracht, die Schutz vor örtlicher Abkühlung des Körpers bieten sollen (Kleidungssysteme siehe EN 342). Derartige Kleidungsstücke können z. B. Westen, Jacken, Mäntel oder Hosen und/oder herausnehmbare Thermofutter sein (siehe Anhang D). Sie können für eine bestimmte Dauer und bis zu einem bestimmten Grade Schutz gegen kühle Umgebungen bieten; Grad und Dauer hängen z. B. von der körperlichen Verfassung und Aktivität, der sonstigen verwendeten Kleidung und den Umweltbedingungen (Windgeschwindigkeit, Temperatur, Luftfeuchte) ab. Je gefährlicher die Situation ist (z. B. niedrige Einwirktemperatur, lange Dauer der Exposition, keine Hilfe in der Nähe), desto wichtiger ist es, die Kälteschutzeigenschaften des Kleidungsstücks (siehe Anhang B) zu bewerten; dies gilt insbesondere, wenn der Anwender nicht in der Lage ist, die durch die niedrige Temperatur gegebene Gefahr in angemessener Zeit einzuschätzen.

Bei gemäßigt niedrigen Temperaturen werden Kleidungsstücke gegen örtliche Abkühlung des Körpers nicht nur bei Aktivitäten im Außenbereich, z. B. im Baugewerbe, verwendet, sondern sie können vielmehr auch für Aktivitäten im Innenbereich verwendet werden, so z. B. in der Lebensmittelindustrie. In diesen Fällen brauchen die Kleidungsstücke oftmals nicht aus wasserdichten oder luftundurchlässigen Materialien hergestellt zu werden. Aus diesem Grunde sind die diesbezüglichen Anforderungen in dieser Europäischen Norm wahlweise.

Die Anforderungen an die Wärmeisolation des menschlichen Körpers in einer festgelegten Umgebung können auf der Grundlage von ISO/TR 11079 bewertet werden. Mithilfe dieses Verfahrens kann der resultierende Grundwärmeisolationswert I_{cler} ermittelt werden, dieser lässt sich dann zur Festlegung von Temperaturbereichen verwenden (siehe Tabellen B.1 und B.2). Daher wird der Schutzwert eines Kleidungssystems mit Hilfe eines Vergleichs des gemessenen Isolationswertes und des berechneten erforderlichen Isolationswertes (IREQ) abgeschätzt. Dieser Vergleich stellt die Grundlage für Tabellen B.1 und B.2 dar.